

Loches-Platz und kein Ende – Eröffnung 20??

Seit mindestens einem Jahrzehnt beschäftigt die Entwicklung des Loches-Platzes Bürgerschaft, Politik und Verwaltung – bislang leider ohne sichtbares Ergebnis.

Scheiterte bereits vor Jahren ein komplett durchgeführter Wettbewerb letztendlich am Abwinken des siegreichen Investors, wurde Ende 2009 ein zweiter Anlauf bereits frühzeitig durch Aufhebung der Ausschreibung beendet.

Während der Jahre verarmte die Lebensmittelgrundversorgung in der Innenstadt mehr und mehr: REWE und PLUS verließen die Stadt ganz, LIDL und ALDI zog es an den Rand der Innenstadt, letztendlich verblieb nur NORMA als sicherlich nicht zufriedenstellendes Angebot am Loches-Platz.

Seit 2008 wurde das Thema der innenstadtnahen Lebensmittelversorgung dann in Zusammenhang mit dem Rhombus-Gelände diskutiert. Verwaltung wie auch eine Mehrheit der Politik wollten hier von jedoch nichts wissen, läge das Gelände trotz geplanter Brücke über die Dellmannstraße zu weit von der Innenstadt entfernt und würde zu deren Verarmung führen. 5 Jahre lang belauerten sich daraufhin Verwaltung und Politik auf der einen und der Investor auf der anderen Seite und es passierte NICHTS! Bürgermeister Weik, FDP und WNK UWG FREIE WÄHLER wandten sich 2013 diesem Stillstand zu und schlugen vor, das Thema mit dem Investor und Eigentümer wieder auf-

zugreifen. Auch dieser Ansatz fand 2014 wiederum keine Mehrheit: CDU, SPD, GRÜNE und BüFo blieben bei ihrem Nein und damit beim Ja zum Stillstand.

Fazit: Wäre den Ideen von Bürgermeister Weik, FDP und WNK UWG FREIE WÄHLER gefolgt worden, wäre der Schandfleck Rhombus längst verschwunden und dort eine attraktive Lebensmittelversorgung entstanden.

Somit erfolgte die erneute Hinwendung zum Loches-Platz – der dritte Anlauf:

Es wurde ein Wunschzettel erarbeitet, der alle auch nur möglichen Aspekte enthielt: Einzelhandel, Städtebau, Kirmes, Wochenmarkt, Parkplätze für Kunden und Dauerparker, Denkmalpflege, Verkehrserschließung und Planungsrecht wurden akribisch aufgelistet, diskutiert und gewichtet – ein umfangreiches Paket an Forderungen, das Investoren mit ihren Entwürfen abdecken sollten.

Und tatsächlich: es fand sich ein heimischer Investor, der bereit war, annähernd den von der Stadt gewünschten Kaufpreis zu zahlen und zudem die Aufträge vor Ort bzw. regional zu vergeben. Der Entwurf eines Kaufvertrages war im Sommer 2015 schon gefertigt. Alles gut, alles schön, sollte man meinen, doch der Investor erhielt den Zuschlag nicht...

Was war passiert: der Investor hatte die „Unverschämtheit“ besessen, doch tatsächlich auf dem Loches-Platz, Einzelhandel, Büroräume



und Wohnungen so zu planen, dass sein Konzept auch wirtschaftlich darstellbar und die Mieten für Vermarktung auch realistisch waren. FDP und WNK UWG FREIE WÄHLER forderten, dieses Angebot auf dem Weg einer freihändigen Vergabe anzunehmen und den Entwurf gemeinsam mit Investor und Bürgerschaft weiterzuentwickeln. Erneut verweigerte sich dem eine Mehrheit aus CDU, SPD, GRÜNEN und BüFo und forderten stattdessen flankiert von der Verwaltung die Weiterführung des Investorenwettbewerbs. Der hei-

mische Investor schied trotz mit der Stadtverwaltung eng abgestimmten Konzept hierbei aufgrund einer merk- und fragwürdigen Bewertung aus, mit den 5 „Siegern“ wird weiterverhandelt...

Fazit: Wäre dem Vorschlag von FDP und WNK UWG FREIE WÄHLER gefolgt worden, würde auf dem Loches-Platz mittlerweile gebaut bzw. stände der Baubeginn unmittelbar bevor.

Zwischenzeitlich senden immer mehr der verbliebenen Investoren Signale aus, dass der „Wunschzettel“ Wermelskirchens mit einer realis-

tischen betriebswirtschaftlichen Darstellung nicht in Einklang steht. Es wird also weiter diskutiert, verhandelt, palavert, Terminpläne und Sitzungen nach hinten verschoben... **Ergebnis bisher: Null, aber es geht weiter. Keiner weiß, wie lange noch und mit welchem Ergebnis. Super-Gau wäre, wenn am Ende des Tages ein Investor den Wettbewerb gewinnt, das Projekt aber nicht umsetzt, weil es sich wirtschaftlich nicht darstellen lässt, womit wir wie beim Monopoly oder Mensch-ärgere-dich-nicht wieder am Start vor 10-15 Jahren wären!**

Sichtbare Zeichen

Der Leser wird sich sicherlich fragen, was es mit dieser in lockerer Folge erscheinenden Serie auf sich hat. Sie dokumentiert die Grundeinstellung der WNK UWG FREIE WÄHLER zur politischen Arbeit: es geht der WNK UWG FREIE WÄHLER nicht um Effekthascherei durch das einmalige presserwirksame Anstoßen von Projekten sondern um die nachhaltige Umsetzung der Ideen.



Die WNK UWG FREIE WÄHLER verfolgt somit jedes von ihr angestoßene Projekt von der ersten Idee bis zur Umsetzung. In jüngster Zeit abgeschlossene Projekte, für die WNK UWG FREIE WÄHLER steht und maßgeblich begleitet und umgesetzt hat, sind im Folgenden aufgelistet:

- Die WNK UWG FREIE WÄHLER steht für eine **zukunftsweisende Schul- und Bildungspolitik**: Deshalb hat sie gemeinsam mit allen Fraktionen die Einrichtung der Sekundarschule ohne Wenn und Aber unterstützt.
- Die WNK UWG FREIE WÄHLER steht für **Verkehrssicherheit**: Die verkehrliche Erschließung der Waldschule wurde maßgeblich nach Vorschlägen der WNK UWG gebaut.
- Die WNK UWG FREIE WÄHLER steht für **Wirtschaftsförderung**: So wurde der jährliche städtische Zuschuss an die WiW auf Antrag der WNK UWG um 27.000 € auf 60.000 € erhöht.
- Die WNK UWG FREIE WÄHLER steht für die **Optimierung der Ampelanlagen** im Stadtgebiet. In einem ersten Schritt wurde die Ampelschaltung auf der Dellmannstraße optimiert. Die Anlagen entlang der Berliner Straße und an der Hilfringhauser Straße werden folgen.
- Die WNK UWG FREIE WÄHLER steht für **soziale**

Inklusion: Auf Antrag der WNK UWG wurde die Förderung der Inklusionshelfer auch für das Schuljahr 2016/2017 sichergestellt.

- Die WNK UWG FREIE WÄHLER steht für ein **gutes Parkplatzangebot in der Innenstadt**. Auf Antrag der WNK UWG und FDP wurde beschlossen, das Parken auf dem Platz am Weihnachtsbaum jetzt unbefristet zu ermöglichen.
- Die WNK UWG FREIE WÄHLER steht für eine **moderne Verkehrspolitik**: Die „Express-Spur“ auf der A1 vor dem Leverkusener Kreuz wurde nach monatelangem Drängen und Nachfragen von Vertretern der WNK UWG bei StraßenNRW und der Bezirksregierung Köln, hunderten Kilometer unnötiger Staus und schrecklicher Weise auch mehreren Toten im Sommer 2016 endlich eingerichtet.

Die WNK UWG FREIE WÄHLER bedankt sich bei allen Kollegen im Rat, die mit ihrer Unterstützung den Anträgen der WNK UWG FREIE WÄHLER zu einer Mehrheit verholpen haben!

Mitmachen lohnt sich und macht Spaß!

Interessieren Sie sich für die Geschicke unserer Stadt?

Möchten Sie sie mit gestalten?

Haben Sie im Monat ca. 3 Stunden Zeit, sich für die Allgemeinheit einzusetzen?

Haben Sie dazu auch Lust?

Arbeiten Sie gerne im Team mit netten Leuten zusammen, wo es keinen Stress gibt und über Kuriositäten in der Politik auch mal herzlich gelacht wird?

Bekämpfen Sie Unrecht und Intrigen?

Sind Sie ehrlich und engagiert?

Möchten Sie Mitbürgern, die Probleme haben, helfen?

Wenn Sie nur einige dieser Fragen für sich mit Ja beantwortet haben, sind sie bei uns richtig, bei uns der Wermelskirchener Neue Kommunalpolitik – Unabhängige Wählergemeinschaft

WNK UWG FREIE WÄHLER

Informieren Sie sich über uns und unsere Arbeit auf unserer stets aktuellen Internetseite

www.wnkuwg.de

Dort finden Sie unter „Fraktion --- Termine“ unsere nächste öffentliche Zusammenkunft in der Katt.

Schauen Sie doch mal vorbei oder kontaktieren uns direkt:

Vereinsvorsitzender:
Norbert Kellner, 84735,
no.kellner@t-online.de

Fraktionsvorsitzender:
Henning Rehse, 3933,
wnk-wermelskirchen@t-online.de

WNK UWG FREIE WÄHLER – was tun die?

Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** hat in der letzten Zeit folgende Vorschläge in die kommunalpolitische Arbeit des Rates und seiner Ausschüsse eingebracht wie auch an Bürgermeister und Verwaltung gerichtet, die sich noch in Bearbeitung oder auf Wiedervorlage befinden. Dafür steht die **WNK UWG FREIE WÄHLER**:

- Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** sieht die **Stadt als modernen Dienstleister für ihre Bürger**: Daher hat sie die bürgerfreundliche Überarbeitung der Nutzungsgebühren für städtische Räumlichkeiten und die Einführung eines Bereitschaftsdienstes für diese beantragt.
- Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** steht für **Verkehrssicherheit**: Daher hat sie die Anordnung von Tempo 50 in Teilen der L 101 und L 294 in Dabringhausen beantragt.
- Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** steht für eine aktive

Seniorenpolitik: Folglich hat sie eine Seniorenplanung beantragt.

- Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** steht für eine **Pflege der städtischen Flächen und Grünanlagen**: Deshalb lässt sie beim Thema Grünflächenkataster, was 2018 endlich fertig gestellt sein soll und die Basis für Pflegepläne ist, nicht locker.
- Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** setzt sich für einen modernen bedarfsgerechten ÖPNV ein: Deshalb hat sie Gespräche mit verschiedenen Verkehrsbetrieben geführt und treibt auch im Kreis die Einrichtung einer Schnellbuslinie nach Köln gemeinsam mit der CDU voran.
- Für die **WNK UWG FREIE WÄHLER** sind im digitalen Zeitalter **moderne Kommunikationsstrukturen** unverzichtbar: Gemeinsam mit den Kollegen der FREIEN WÄHLER im Kreis dringt sie auf einen flächendeckenden Ausbau der Breitbandversorgung und des „Freifunks“.
- Für die **WNK UWG FREIE**

WÄHLER gehört zur **Wirtschaftsförderung** eine aktive Grundstücks politik seitens der Stadt: Deshalb setzt sie sich für den Verkauf der Grundstücke zwischen Berliner Straße und Dellmannstraße an dort ansässige interessierte und expandierende Gewerbebetriebe ein.

- Für die **WNK UWG FREIE WÄHLER** stellen **Parkplätze in der Innenstadt** einen wichtigen Standortfaktor dar: Folglich forciert sie den Bau der 9 zusätzlichen Parkplätze an der Berliner Straße gegenüber der Einmündung Taubengasse sowie den Abriss der ehemaligen Obdachlosenunterkunft an der Taubengasse und die Anlage von Parkplätzen wie auch einer sich einpassenden Bebauung auf diesem Grundstück.
- Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** fühlt sich seit jeher dem **Sport** in Wermelskirchen verbunden: Folglich unterstützt sie die Pläne zum Bau zweier Kunstrasenplätze wie auch den Neubau des Hallenbades.
- Die **WNK UWG FREIE WÄHLER**

steht für **Sicherheit, Recht und Ordnung**: Deshalb wurde der Bürgermeister per Ratsbeschluss beauftragt, ein Konzept zu erstellen, wie die städtischen Satzungen wirkungsvoller und effektiver umgesetzt werden können.

- Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** setzt sich für die **Teilhabe von Menschen mit Behinderung** ein: Deshalb hat sie beantragt, dass bei zukünftigen Wahlen zum Beirat für Menschen mit Behinderung die Möglichkeit haben, sich selbst zur Wahl zu stellen und auch wählen zu können. Zudem fordert sie die Erarbeitung einer **Inklusionsplanung**.
- Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** steht für eine **menschenwürdige Unterbringung von Flüchtlingen**: Deshalb ist an einem Standort die Zahl von 20 Flüchtlingen für sie die Obergrenze.

Wir wollen diese Arbeit zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger erfolgreich fortsetzen und intensivieren!

Doris Blicke in den Seniorenbeirat gewählt – Herzlichen Glückwunsch!



Doris Blicke ist im Juli dieses Jahres auf Vorschlag der **WNK UWG FREIE WÄHLER** in den Seniorenbeirat gewählt worden. Doris Blicke freut sich, die Interessen der Wermelskirchener Senioren und Seniorinnen die nächsten Jahre im Behindertenbeirat zu vertreten. Sie erreichen Doris Blicke unter 02196/1395.

Neu: WNKUWG TV

Informieren Sie sich auch durch unseren neuen YouTube-Kanal mit Interviews,



Reportagen und Informationen rund um die **WNK UWG FREIE WÄHLER**. Einen direkten Link finden sie auf unserer Homepage www.wnkuwg.de, in unserem Facebook Auftritt oder nutzen sie einfach den QR-Code.

Widerstand und Demos gegen links-grün – wann endlich???

Wann endlich merken die Menschen in diesem Land, dass es an der Zeit ist, gegen links-grüne Politik aufzustehen und Widerstand zu leisten?

Wann endlich merkt die bürgerliche Mitte, die auch weite Teile der SPD umfasst, dass Links-Grün mit nur insgesamt einer Unterstützung durch ca. 10% der Menschen in diesem Land einen zigfach größeren Einfluss in und auf die Politik hat und so unseren Staat und unsere Gesellschaft, sogar unser Leben kaputt macht?

Wann kapieren die Menschen, dass die Gefahr für unser Land von links-grün ausgeht und nicht nur wie gerne dargestellt von rechten Idioten? Die von links-grün ausgehende Gefahr ist deutlich größer, da sie von den Medien toleriert bis gefördert schon viel länger, subtiler und nachhaltig schädlicher wirkt...

Die 90% anständigen Menschen in diesem Land - gleich welcher Herkunft, Hautfarbe oder Religion - sind aufgerufen, unser bislang stabiles und funktionierendes Land und Gemeinwesen gegen die Angriffe von links-grün und rechts zu schützen!

90% der Menschen in diesem Land wollen die Politik von Linken und Grünen nicht, lehnen deren unseren Staat, unsere Gesellschaft unsere Werte, unsere Lebensweise gefährdende Politik ab!

Der sicherlich richtige Kampf gegen rechts muss dahingehend demaskiert werden, dass auch die linken und grünen „Verteidiger der Demokratie“ und ihre eigentlichen Motive in diesem Kampf sichtbar werden!

Kommunalwahl 2014: Rückkehr zu Normalität

Das Ergebnis der letzten Kommunalwahl im Mai 2014 brachte für Wermelskirchen folgendes Ergebnis:

Die teilweise als sensationell dargestellten Ergebnisse einzelner Gruppierungen, ihre Gewinne und Verluste relativieren sich allerdings sehr schnell, wenn man die Kommunalwahlen 2009 und 2014 und die jeweils herrschenden Bedingungen miteinander vergleicht: 2009 handelte es sich um eine kombinierte Kommunal- und Bürgermeisterwahl. In Wermelskirchen lautete damals die spannende Frage „Wollt Ihr Bürgermeister Weik oder den Remscheider Polizisten von CDU und SPD?“ Das Ergebnis für Eric Weik war beeindruckend positiv, das für den Polizisten und die ihn unterstützende CDU und SPD beeindruckend negativ.

Die Bürgermeister Weik unterstützenden Gruppierungen **WNK UWG FREIE WÄHLER**, BüFo und FDP erhielten die besten Ergebnisse ihrer

Geschichte, sicherlich auch gerade wegen dieser Fragestellung und ihrer Unterstützung für Eric Weik.

2014 dann die Wahl des Rates in Verbindung mit der Europawahl: „Mutti“ Merkel grüßte nach den Osterhasen von nahezu jeder Laterne, DIE Personalfrage zur Kommunalwahl gab es nicht, zudem gab es mit der AfD einen neuen Wettbewerber im „bürgerlichen Lager“. Dass das „Regierungsbündnis Regenbogen“ auch selbstkritisch betrachtet nicht unbedingt immer die beste Vorstellung abgab, dürfte die Verluste von FDP, BüFo und **WNK UWG FREIE WÄHLER** komplettiert haben.

Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** muss sich zudem fragen, inwieweit ihr „klare Kante zeigen“ bei bestimmten Themen wie auch gegenüber bestimmten Positionen des Bürgermeisters das Ergebnis mit beeinflusst hat – positiv wie auch negativ. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass

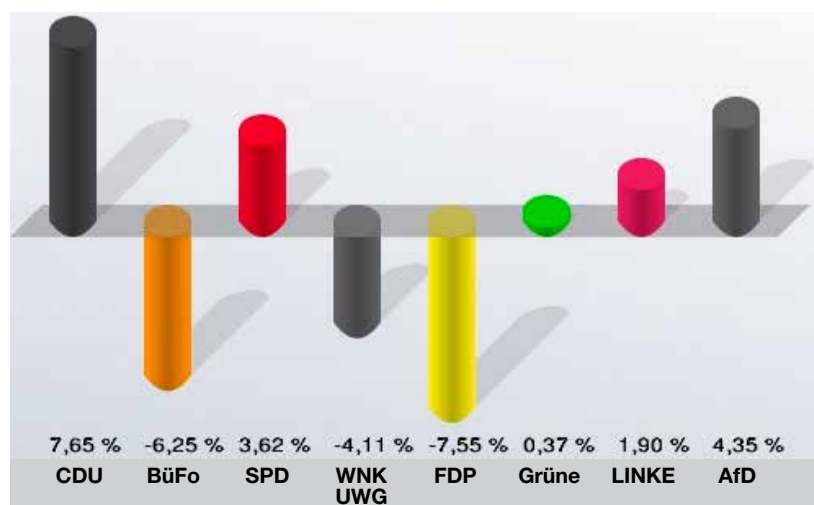
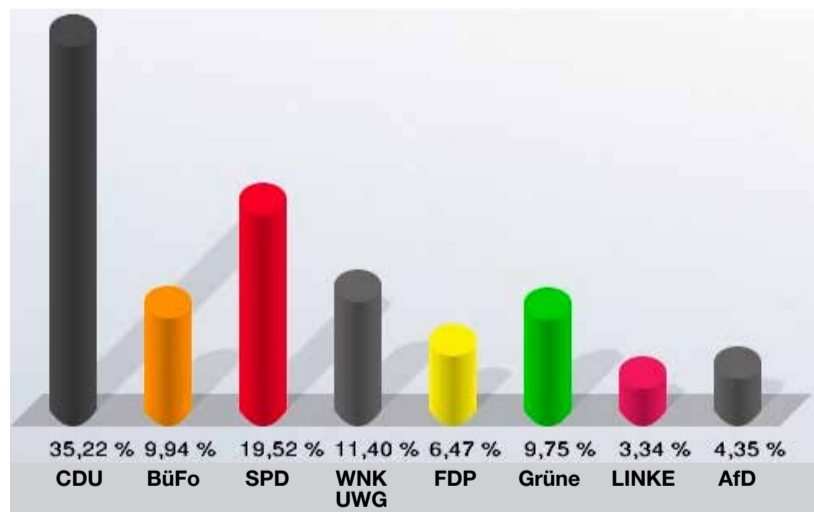
ehrlische Politik auch das gradlinige Vertreten der eigenen Position egal gegenüber wem auch immer bedeutet und eben nicht die opportunistische Anpassung an die gerade herrschende Mehrheitsmeinung.

Auch wenn die **WNK UWG FREIE WÄHLER** sich aufgrund ihrer über 5 Jahre kontinuierlich abgelieferten Arbeit ein besseres Ergebnis erhofft hatte, stellt das erreichte Ergebnis weniger ein Desaster als vielmehr die Rückkehr zur Normalität dar. Schlussendlich gilt es das Votum der Bürger zu akzeptieren und hieraus seine Lehren und Schlussfolgerungen für die Zukunft zu ziehen; und als drittstärkste Kraft lässt sich durchaus gute Arbeit anliefern!

In einer örtlichen Zeitung konnte man nachlesen, dass Gruppierungen des Bündnisses von dessen Arbeit „traumatisiert“ gewesen seien. **WNK UWG FREIE WÄHLER** war unzweifelhaft eine dieser Gruppierungen: auf der einen Seite von Grünen genervt, die für die einfachsten Entscheidungsprozesse intern Monate benötigen, auf der anderen Seite das von Friedel Burghoff geführte BüFo, bei dem man sich nie sicher sein konnte, ob das heute gegebene Wort morgen noch galt, bei dem man sich aber stets sicher sein konnte, dass Initiativen der **WNK UWG FREIE WÄHLER** behindert und verzögert wurden, bei dem man zudem nie wusste, welche „geheimen Kommandoaktionen“ gerade wieder hinter den Kulissen laufen.

Die im „Bündnis“ gemachten Erfahrungen führten dann bei der **WNK UWG FREIE WÄHLER** dazu, schon in den ersten Stunden nach der Wahl die Entscheidung zu treffen, für keine wie auch immer geartete „Bündnis-Konstruktionen“ unter Einschluss von Linken, Grünen und/oder BüFo zur Verfügung zu stehen. Die Beendigung des „Traumas“ hatte für die **WNK UWG FREIE WÄHLER** einen höheren Wert, als um jeden Preis an einer „Regierung“ beteiligt zu sein.

Nichtsdestotrotz zeigen die in dieser Zeitung dargestellten Initiativen und Erfolge, dass es nicht notwendig ist, Teil irgendwie gearteter „Bündnisse“ zu sein, um erfolgreich Politik für die Bürger zu machen!



Jahreshauptversammlung 2016: Neuer Vorstand gewählt

In weniger als einer Stunde hatte der neue und alte Vorsitzende Norbert Kellner die ausschließlich durch Regularien bestimmte Tagesordnung abgearbeitet.

Nahezu der gesamte bisherige Vorstand wurde einmütig bei Enthaltung der Betroffenen nach Entlastung des bisherigen Vorstands wieder im Amt bestätigt.

Dr. Werner Güntermann rückt im Vorstand vom Beisitzer zum Schriftführer auf, der Vorstand wird durch die neuen Beisitzer Doris Blicke und Thorn Seidel komplettiert:

- Vorsitzender:** Norbert Kellner
- Stellvertretender Vorsitzender:** Stefan Kind
- Geschäftsführer:** Henning Rehse
- Pressesprecher:** Hermann Opitz
- Kassierer:** Klaus Brosze
- Schriftführer:** Dr. Werner Güntermann
- Beisitzer:** Bettina Bernhard, Doris Blicke, Flavio Günther, Jan Paas, Thorn Seidel, Dirk Wartmann

Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** sieht sich auch nach genau 20 Jahren – die Gründung erfolgte am 04. Juli 1996 – inhaltlich gut und erfolgreich aufgestellt, wie die Antragsbilanz seit der Kommunalwahl 2014 zeigt.



Norbert Kellner

Impressum:

Herausgeber: WNK UWG FREIE WÄHLER - Bürgergemeinschaft, c/o Norbert Kellner, Joseph-Haydn-Str. 30b, 42929 Wermelskirchen, Telefon: 02196/84735
Verantwortlicher Redakteur: Henning Rehse, Goethestraße 33, 42929 Wermelskirchen, Telefon: 02196/3933
Redaktion: Bettina Bernhard, Rüdiger Bornhold, Dr. Werner Güntermann, Hermann Opitz, Claudia Schadt, Dirk Wartmann
Satz und Layout: print & neue medien, K. Wilhelm, Remscheid
Druck: Wandke Druck und Medienservice, Remscheid **Auflage:** 16.300